

PORSCHE

15 JAHRE
SPORTS CUP
DEUTSCHLAND

Porsche Sports Cup 2019. 3. Rennen · Sachsenring:

Packender Porsche Motorsport am Sachsenring

Der Porsche Sports Cup Deutschland kehrte nach zwölf Jahren zurück an den Sachsenring. Beim dritten Rennwochenende der Saison sahen die Besucher bei sommerlichen Temperaturen rasante Rennen und packende Positionskämpfe auf der anspruchsvollen Berg-und-Tal-Bahn bei Chemnitz. Im Porsche Sports Cup teilten sich Norbert Kraft (991 GT2 RS) und Charles Bruchmann die Siege. Das erste Rennen im Porsche Super Sports Cup gewann Hendrik Still (991 GT3 Cup), während Carrie Schreiner (991 GT3 R) über ihren Erfolg im zweiten Rennen jubelte. Die Sieger der beiden Rennen des Porsche Sports Cup Endurance heißen Oliver Engelhardt / Marvin Dienst (991 GT3 R). Das vierte Rennwochenende für den Porsche Sports Cup Deutschland findet am 24. und 25. August in Oschersleben statt. Infos rund um den Porsche Sports Cup sind im Internet unter www.porschesportscup.de und www.facebook.com/porschesportscup zu finden.

Porsche Super Sports Cup

Das Sonntagsrennen im Porsche Super Sports Cup gewann Carrie Schreiner im 991 GT3 R von Herberth Motorsport. Die 20-Jährige wurde als Erste vor Hendrik Still (991 GT3 Cup) und dem 17-jährigen Laurin Heinrich (991 GT Cup) abgewinkt. „Ich bin sehr zufrieden und froh, dass es heute vom dem Sieg geklappt hat“, strahlte Schreiner nach der Sektdusche. „Lediglich nach den zwei Safety-Car-Phasen hatte ich mir ein bisschen schwer getan mit dem Pickup auf den Reifen. Ansonsten hatte ich das Rennen eigentlich im Griff.“ In der Cup-Wertung stand Still (Healthcare 42) ganz oben auf dem Podium. Zweiter wurde Heinrich (Speed Monkeys) vor Carrera-Cup-Pilot Richard Wagner (Huber Racing), der einen Gaststart absolvierte. „Ich habe dieses Wochenende die Führung in der Meisterschaft übernehmen können. Klasse!“, sagte Laurin Heinrich, der in der Klasse 5e der 991 GT3 Cup nun fünf Siege in sechs Rennen vorweisen kann. „Ich habe mir auf dem Sachsenring mit dem älteren GT3 Cup und ohne ABS die besten Chancen in dieser Saison ausgerechnet. Hier geht es nämlich nicht so lange



geradeaus. Es gibt zwar eine lange Gegengerade, aber die geht dann ja auch noch bergab. Das hat uns in die Karten gespielt. Der Sachsenring ist meine Lieblingstrecke und gefällt mir vom Flow am besten.“ Der junge Speed-Monkey-Pilot hatte bereits am Samstag mit einem dritten Platz die Tabellenspitze erobert. Den Sieg hatte sich Hendrik Still, der von Startplatz sieben ins Rennen ging, nach einem packenden Fight gesichert. Auf den zweiten Platz fuhr Polesetterin Carrie Schreiner. Der Siegerpokal für die Cup-Wertung ging an Still, der sich auch in Rennen eins gegen Youngster Heinrich und Wagner durchsetzen konnte.

In der Meisterschaft führt Laurin Heinrich (120,2 Punkte) vor Hendrik Still (118) und GT3-Cup-Fahrer Joachim Thyssen (Certina Racing powered by Herberth Motorsport), der 105 Zähler auf seinem Konto hat. Thyssen fuhr auf dem Sachsenring auf die Plätze zwölf und fünf.

Porsche Sports Cup

Großer Jubel bei der Mannschaft von APC Motorsport: Im Porsche Sports Cup sicherte sich Charles Bruchmann (991 GT3 RS) im zweiten Rennen den Sieg. Der 24-Jährige wurde vor Rudolf Schulte (991 GT3 RS), dem Meister des Porsche Sports Cup 2017, als Erster abgewinkt. Spektakuläres Fotofinish im Kampf um den dritten Platz auf dem Podium: In der letzten Kurve konnte Peter Stegherr (991 GT3 RS) an Marco Seebach (991 GT3) vorbeiziehen und sich nur wenige Meter vor dem Zielstrich den dritten Platz sichern. „Heute hat es mit dem Sieg geklappt. Aber wenn Norbert Kraft im Rennen geblieben wäre, hätte er es wohl wieder gepackt – das muss ich fairerweise zugeben“, sagte Bruchmann nach seinem Triumph. Norbert Kraft, der von der Poleposition ins Rennen ging, verlor seine Führung nachdem er von der Rennleitung eine Durchfahrtstrafe wegen eines Frühstarts kassierte. „Ich habe das Geschehen vorne an der Spitze zunächst nicht richtig mitbekommen und deshalb den Zug bereits schon ein bisschen herausgenommen“, sagte Stegherr. „Dann war mir klar, Norbert Kraft ist raus. Platz vier. Ich muss pushen. Zum Schluss war es ganz knapp. Erst kurz vor der Ziellinie habe ich dann überholt. Platz drei. Super!“

Das erste Rennen hatte Kraft im 991 GT2 RS souverän gewonnen. „Ich bin das erste Mal 2007 auf dem Sachsenring gefahren“, erklärte Kraft am Samstag. „Damals habe ich im Sports Cup angefangen – und nun bin ich dann hier tatsächlich aufs Podium gefahren. Klasse!“ Gerade einmal 0.437 Sekunden trennten den Sieger zum Schluss von Verfolger Bruchmann. Rudolf Schulte komplettierte als Dritter das Siegerpodest.



In der Meisterschaft führt Marco Seebach (117 Punkte) vor Stefan Jöcker, der mit 111 Punkten an der Spitze in der Klasse 2e der Cayman GT4 steht. Tabellendritter ist Bernd Rosenschon (109,4), der zugleich Erster in der Klasse 4e der 991 GT3 ist.

Porsche Sports Cup Endurance

Traditionell steht zum Abschluss des Rennwochenendes der Porsche Sports Cup Endurance mit zwei separaten Läufen über jeweils 50 Minuten auf dem Programm. Sie werden von einer 25-minütigen Boxenstopp-Pause für Reifenwechsel, Tankstopp und eventuellem Fahrerwechsel unterbrochen. In jedem der beiden Rennen gibt es ein zehnminütiges Zeitfenster, in dem das Fahrzeug zum Fahrerwechsel an die Box muss. Im ersten Endurance-Rennen siegten Oliver Engelhardt / Marvin Dienst im 991 GT3 R. Hinter den Trainings Schnellsten kam es zu einem Krimi im Kampf um die zweite Position. In der letzten Runde zogen Günther Kraus / Daniel Keilwitz (991 GT3 Cup) an Peter Terting / Hendrik Still (991 GT3 Cup) vorbei und standen als Zweite auf dem Podest. Auf den vierten Platz fuhren Bertram Hornung / Mike Essmann (991 GT3 Cup) vor dem Carrera-Cup-Duo Richard Wagner / Larry ten Voorde (991 GT3 Cup). Im zweiten Rennen machten Engelhardt / Dienst ihren Doppelerfolg in der Endurance perfekt. Das schnelle Duo setzte sich gegen Terting / Still und Wagner / ten Voorde durch. Hornung / Essmann (CarTech Motorsport by Nigrin) sahen erneut als Vierte die Zielflagge, während die Brüder Donar und Wodan Munding im 991 GT3 Cup von Overdrive Racing die Top Fünf komplettierten.

In der Meisterschaft verteidigten Terting / Still ihre Führung. Die Healthcare-42-Racing-Fahrer haben nun 117,6 Punkte. Auf dem zweiten Tabellenplatz liegen nun Hornung / Essmann mit 80 Punkten. Dritte sind Richard und Philipp Gresek (75 Punkte), die auf Platz eins in der Klasse 5e der 991 GT3 Cup liegen. Lediglich 0,4 Zähler dahinter folgen Kraus / Keilwitz (74,6) auf dem vierten Platz.

PZ-Trophy

In der PZ-Trophy sind zwei Trainingssitzungen und zwei Gleichmäßigkeitsprüfungen zu absolvieren. Jede Hundertstelsekunde Abweichung wird mit einem Strafpunkt bewertet. Die Punkte aller Wertungsrunden werden addiert. Er kam, sah und siegte auch auf dem Sachsenring: Sechster Sieg in der sechsten Prüfung für Tomas Urban. Titelverteidiger Dr.



PORSCHE

15 JAHRE
SPORTS CUP
DEUTSCHLAND

Rocco Herz (Stegmann Motorsport) belegte am Wochenende zwei Mal den zweiten Platz. In Prüfung eins wurde Rupprecht Semrau Dritter, in Prüfung zwei komplettierte Jaroslav Mikolas als Dritter das Podium.

PZ-Driver's Cup

Fahren unter Anleitung von Instruktoeren, freie Trainingsrunden und zum krönenden Abschluss eine Gleichmäßigkeitprüfung, in der es gilt innerhalb von 30 Minuten drei beliebige Runden in genau derselben Zeit zu fahren – das ist die Herausforderung im PZ-Driver's Cup. Auf dem Sachsenring holte sich Dr. Rocco Herz (Stegmann Motorsport), der in der Klasse Silber an den Start ging, den Sieg. Der Münchener gewann vor Oliver Lieb und Stefan Dick (beide Klasse Platin). Sieger in der Klasse Gold wurde Ulrich Kramer. Bester Fahrer in der Klasse Bronze war Kai Lausberg.

